



Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
SEG 3

Ambulante Schulungsprogramme Begutachtungsstand in der MDK-Gemeinschaft

Dr. med. Anja Hünighausen

Sozialmedizinische Expertengruppe
„Versorgungsstrukturen“ (SEG 3) der MDK-Gemeinschaft

Freiburg, 29.01.2008

Was sind Schulungsprogramme?



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation nach § 43 Abs. 1 Nr. 2 SGB V:

*Die Krankenkasse **kann** (...)*

***wirksame und effiziente** Patientenschulungsmaßnahmen für **chronisch Kranke** erbringen; Angehörige und ständige Betreuungspersonen sind einzubeziehen, wenn dies aus medizinischen Gründen erforderlich ist,*

wenn zuletzt die Krankenkasse Krankenbehandlung geleistet hat oder leistet.

Weitere Grundlagen?

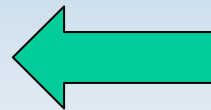
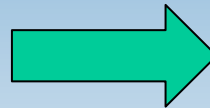


MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

Gemeinsame
Empfehlungen der
Spitzenverbände der
Krankenkassen zur
Förderung und
Durchführung von
Patientenschulungen auf
der Grundlage von
§ 43 Nr. 2 SGB V



Arbeitshilfe „Begutachtung
von Patientenschulungs-
programmen (inklusive
Hinweise zur
Einzelfallbegutachtung)
zur Umsetzung der
Gemeinsamen
Empfehlungen der
Spitzenverbände...

SEG-1, SEG-3, SEG-7

Stand Juni 2001

Februar 2007

Wer gehört in Schulungsprogramme?



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- Chronisch Kranke und gegebenenfalls deren Angehörige und Betreuungspersonen,
- wenn Leistungen der ambulanten haus- und fachärztlichen Behandlung nicht ausreichend sind

➤ **Notwendigkeit !**

Qualitätsanforderungen – Welche Bedingungen müssen erfüllt sein?



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- Erprobte und qualitätsgesicherte Schulungsprogramme, die
 - den anerkannten Erfahrungsgrundsätzen der beteiligten Wissenschaftsdisziplinen und
 - dem Stand der medizinischen Erkenntnisse entsprechen
-
- **Wirksamkeit und Effizienz !**

Evidenz-basierte Medizin

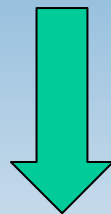


MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

Wirksamkeit



z.B.
RCT, Intention-to-treat

Effizienz



z.B.
ausreichende
Nachbeobachtungs-
zeit (3-5 Jahre?)

„... dass vorrangig eine Überprüfung der Wirksamkeit (Effektivität) erfolgen muss. Aussagen zur Effizienz, wie in § 43 Abs. 1 Nr. 2 SGB V gefordert, sind nicht Gegenstand der Begutachtung durch den MDK, da für eine Kosten-Nutzen-Analyse eine weit reichende gesundheitsökonomische Betrachtung erforderlich wäre...“



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
SEG 3



Kompetenzeinheiten-übergreifende

Arbeitshilfe

„Begutachtung von Patientenschulungsprogrammen“
(inklusive Hinweise zur Einzelfallbegutachtung)

zur Umsetzung der

„Gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen
zur Förderung und Durchführung von Patientenschulungen
auf der Grundlage von § 43 Nr. 2 SGB V“

im Auftrag der Konferenz der Leitenden Ärztinnen und Ärzte

unter Beteiligung der Sozialmedizinischen Expertengruppen
SEG-1 „Leistungsbeurteilung – Teilhabé“
SEG-3 „Versorgungsstrukturen“
SEG-7 „Methoden- und Produktbewertung“

Februar 2007

Bewertungen der SEG 3 in 2007



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

Schulungsprogramme bei

- rheumatologischen Krankheitsbildern (Chronische Polyarthrit, M. Bechterew, Lupus erythematodes, Fibromyalgie, Kinder)
- Psoriasis
- adipösen Erwachsenen
- adipösen Kindern und Jugendlichen

Rheumatologie



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- „Patientenschulung in der Rheumatologie“ bei Pcp, M.Bechterew, LE, Fibromyalgie und Kinder- u. Jugendrheumatologie



-> Arbeitskreis Patientenschulung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, Deutsche Rheuma Liga Bundesverband e.V. und Merck KGaA

Bewertung der SEG 3



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- fehlender Wirksamkeitsnachweis für ambulante Schulungen in der Rheumatologie
- keine Übertragbarkeit der Evaluation stationärer Schulungen auf den ambulanten Bereich (Langer et. al., 1998)
- wesentliche Schwächen der vorgelegten Konzepte

*„Die Module können und sollen nur wenige Grundinformationen geben, die neu erkrankte Teilnehmer sofort in ihre aktuelle Lebenssituation umsetzen können. Dabei muss die Vollständigkeit auf der Strecke bleiben (...)
Verweisen Sie deshalb immer auf die Spezialseminare...“ (Chronische Polyarthrititis, Modul 0, Allgemeine Trainer-Hinweise u.ä. bei anderen Modulen)*

Psoriasis



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- „Schulung von Erwachsenen mit Psoriasis“

-> Deutscher Psoriasis Bund e.V. mit Deutscher Dermatologischen Akademie und Berufsverband der Deutschen Dermatologen



Bewertung der SEG 3



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- fehlender Wirksamkeitsnachweis für ambulante Schulungen bei chronisch entzündlichen Hauterkrankungen
- wesentliche Anforderungen gemäß den „Gemeinsamen Empfehlungen“ der Spitzenverbände werden nicht erfüllt, insbesondere in Bezug auf Indikation, Patientenstruktur (Alter, Ein-/Ausschlusskriterien), Schulungsinhalte u. -dauer

Adipositas bei Erwachsenen



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

➤ „DOC WEIGHT“

-> Schwerpunktpraxis
Dr. med. Schilling-
Maßmann
in Tecklenburg

➤ „M.O.B.I.L.I.S.“

-> Universität Freiburg,
Deutsche Sporthochschule
Köln



Dirk Bach und Hella von Sinnen
beim Benefiz-Konzert Cover me in Köln
Source own work
Date 2006-11-30
Author Elke Wetzig

Bewertung der SEG 3



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- **DOC WEIGHT**
Qualitätskriterien der Arbeitshilfe inhaltlich weitgehend erfüllt, jedoch fehlender Nachweis der Wirksamkeit und Effizienz
- **M.O.B.I.L.I.S.**
derzeit in Bewertung

Politiker als Qualitätsalternative??



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

„... entstand die Idee, für jeden lokalen M.O.B.I.L.I.S-Standort einen Bundestags- (MdB) oder Europaabgeordneten (MdEP) als Paten zu gewinnen. Auf diese Weise erhoffen sich die Verantwortlichen eine größere Akzeptanz für das Programm und breitere Öffentlichkeit für das Problem Übergewicht. (...)

In der Zwischenzeit haben über 90 hochrangige Politiker des Deutschen Bundestages, des Europäischen Parlaments und verschiedener Landesregierungen Patenschaften für lokale M.O.B.I.L.I.S-Standorte übernommen bzw. zugesagt, für geplante M.O.B.I.L.I.S-Standorte zukünftig als Patin oder Pate zur Verfügung zu stehen.“



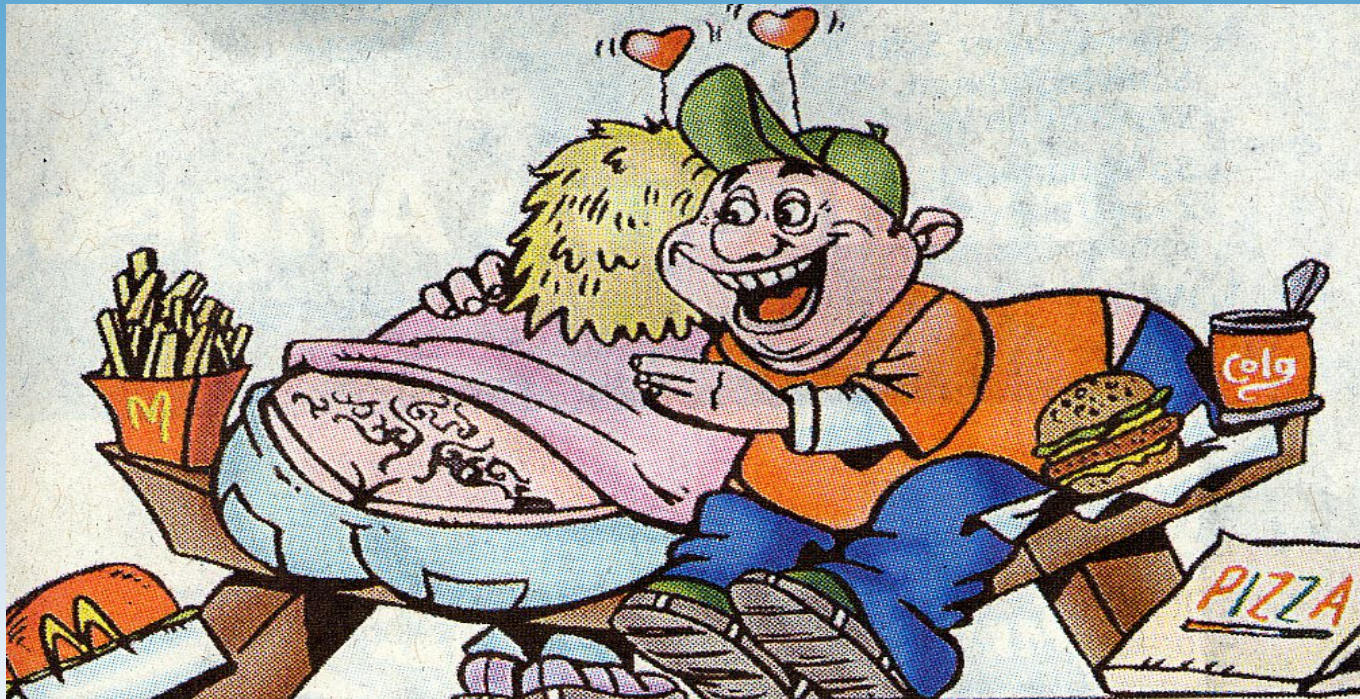
Dicke Erwachsene – dicke Kinder



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3



*Dick und glücklich, kugelrund, Burger, Pommes sind gesund.
Wenig Sport noch obendrein, ihnen fällt nur Essen ein. Kinder
die sie dann gebären, können sich erst gar nicht wehren !*

Motivwagen des Rosenmontagszug 2008 / Mainz

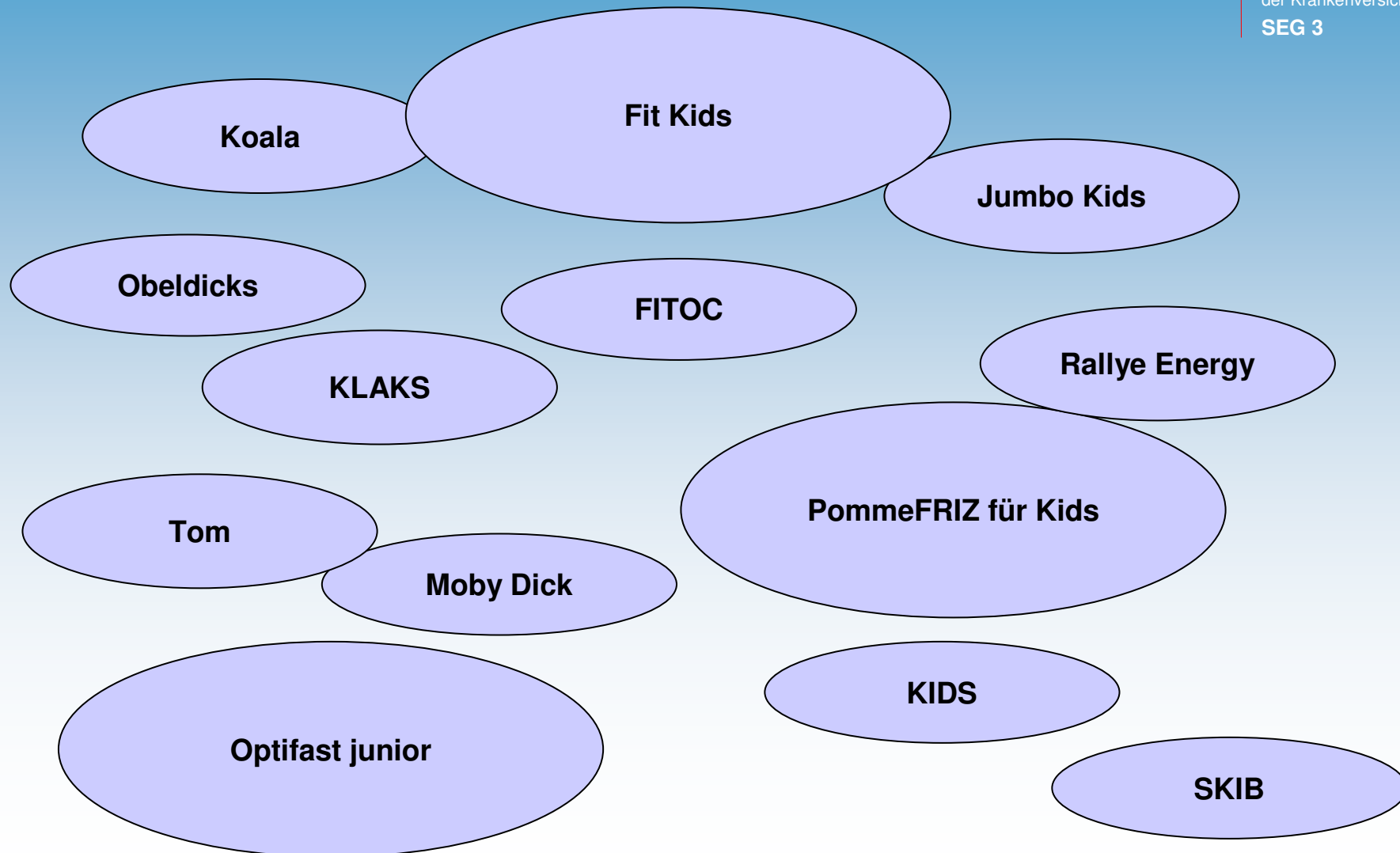
2005 - 2007



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3



Bewertungen der SEG 3 - Übersicht



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
SEG 3

http://w2k-server-sb02/wissen/mdkwisse.nsf - Microsoft Internet Explorer bereitgestellt von www.neo-data.com

Adresse http://w2k-server-sb02/wissen/mdkwisse.nsf

Google

Auswählen 67%

Adobe Reader 7.0

Übersicht: Patientenschulungsprogramme für Kinder und Jugendliche mit Adipositas nach § 43 Abs. 1 Nr. 2 SGB V
Erstelldatum: 12.11.2007

Name des Programms (Version, Begutachtungsdatum, Standort, ca.-Kosten)	konkrete Zielgruppe (Alter)	Umfang (Kurseinheiten) in Std.	Dauer des Programms in Wochen	welche Kriterien aus der Checkliste werden nicht erfüllt (Erläuterung)	Einschätzung: Programm scheint geeignet: "Ja/Nein"
FITOC Version 2005 mit Ergänzungen 04 und 06/2006 Standort Freiburg Begutachtung Juli 2007 Kosten 1928 €	FITOC-Programm für Schulkinder (8-11 Jahre), Intensivphase: 8 Monate Schwerpunkt auf Sportprogramm: ca. 100 Std.; daneben Elternabende 13 Std., Kinderschulung 14 Std. Überwachungsphase: 4 Monate Schwerpunkt auf Sportprogramm: ca. 32 Std.; daneben Elternabende ca 5 Std., Kinderschulung ca. 4 Std.	Ferner in beiden Phasen individuelle Ernährungsberatungen für die Eltern sowie Sprechstunden, Umfang unklar. Gesamtstundenzahl ca. 170 Stunden in der Gruppe (ohne Individualtermine)	12 Monate (effektiv 40 - 41 Wo., da nicht in den Ferien)	Prozessqualität: 2.3 (Abbruchkriterien explizit formulieren und in Manuale einfügen) 2.6 (Doku-Bögen zur Individuellen Verlaufskontrolle der Teilnehmer fehlen) 2.7 (Vordrucke für behandelnden Arzt für Zwischen-/Abschlussbericht fehlen) 2.8 (Protokolle für Teambesprechungen fehlen) 2.12 und 2.15 (Keine Anwendung verhaltenstherapeutischer Methoden in der überwiegenden Zeit der Programmstunden nachvollziehbar) 2.14 und 2.16 (Programm für 8-11-Jährige) Strukturqualität: 3.3 (Zielgruppe 8-11-Jährige) 3.7 (Angaben zu Räumlichkeiten fehlen) 3.8. (Dokumentation der Eingangsun-	NEIN

*) Wird das Programm als „identisches“ Programm an anderen als dem beantragten Standorten angeboten, wären vom jeweiligen Anbieter die Eignung des Schulungsteams sowie die Räumlichkeiten (Kriterien 3.1., 3.2. und 3.8.) für jeden Standort nachzuweisen.

1 von 13

Fertig Lokales Intranet

Start 2 Internet Explorer Ambulante Schulungs... 13:08

InfoMed

Stand 11/2007

Ziel



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- Information der MDK-Gutachter/innen über die – erfolgte und aktuell laufende – MDK-Bewertung von Schulungsprogrammen zur Herstellung von qualitativ-inhaltlicher Transparenz
- Auftrag der LÄ der MDK-Gemeinschaft 09 / 2007
- Konzept für ein Informationssystem zur Unterstützung der MDK-Begutachtung von Schulungsprogrammen
MDS-Wissensmanagement / SEG-3 12 / 2007

Ziel



MDK

Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung

SEG 3

- monatliche Abfragen der SEG-3 an jeweilige Ansprechpartner in den einzelnen MDK
- in InfoMeD und bei Einwilligung InfoMeD-KK
- abgeschlossene Stellungnahmen als Volltext, ggf. mit Anonymisierung des Auftraggebers
- bei Vorbehalt des Auftraggebers Kurzinformation über die sozialmedizinische Bewertung



Nichts bringt uns auf unserem Weg
besser voran als eine Pause .

Kalenderspruch

Vielen Dank!